



Liebe Leser*innen,
auf allen Ebenen, im Bund, in den Ländern und Kommunen wird der Rotstift angesetzt. Insbesondere soziale Projekte und Dienstleistungen stehen unter Druck. Dies können und wollen wir nicht hinnehmen. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Institutionen erheben wir unsere Stimme gegen Kürzungen im Sozialbereich. Auch in der Pflege stehen uns schwere Zeiten bevor. Das zeigt eine aktuelle Umfrage unserer Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege (GAP) unter unseren Mitgliedseinrichtungen aus der Langzeitpflege. Damit sowie mit dem Thema "Diakonie und Menschenrechte" beschäftigen wir uns in der zweiten Ausgabe 2024 unseres Newsletters "In der Tat - Aktuell", den Sie auch über unsere Homepage unter diakonie-hessen.de abonnieren können.

Herzliche Grüße

Pfarrer Carsten Tag

Dr. Harald Clausen

Aktuelles

Die Pflege krankt: Pflegeversorgung stark gefährdet Diakonie Hessen stellt neue Umfrageergebnisse vor

Keine Besserung in Sicht: Dies zeigt eine Situationsabfrage unter den diakonischen Einrichtungen in der Langzeitpflege, die die Diakonie Hessen am Donnerstag veröffentlicht hat. Ein Drittel der an der Umfrage teilnehmenden Einrichtungen der Langzeitpflege schätzen ihre Situation insgesamt schlechter ein als noch im Vorjahr. „Die Situation in der Pflege ist mehr als nur ernüchternd. Das Leistungsangebot ist stark gefährdet“, sagt Carsten Tag, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen, zu den Umfrageergebnissen.

Die Auswertung der Mitgliederumfrage zeigt: Fast die Hälfte der ambulanten und ein Viertel der stationären Mitgliedseinrichtungen befinden sich in einer finanziellen Schieflage. Auch der Blick in die Zukunft ist pessimistisch: Über die Hälfte der ambulanten und mehr als ein Drittel der Teilnehmenden gehen davon aus, dass ihr Betriebsergebnis für dieses Jahr schlechter als 2023 ausfällt.

[Weiterlesen](#)

**Gute Nachricht für die finanzielle Situation der
Freiwilligendienste - trotzdem weiterhin
Planungsunsicherheit**

Angesichts der angekündigten Kürzungen der Fördermittel für die Freiwilligendienste um bis zu 25 Prozent bedeutet der aktuelle Haushaltsplan der Bundesregierung für die Freiwilligendienste eine große Erleichterung: Die Kürzungen sind nicht in dem Maß wie befürchtet erfolgt und die Fördermittel werden in Höhe der Ausgaben von 2023 eingeplant. Die umfassende Lobbyarbeit auf allen Ebenen inklusive Petition hat also eine deutliche Wirkung gezeigt!

Aber:

Da sich der Plan auf die tatsächlichen Ausgaben 2023 bezieht, bedeutet dies trotzdem eine Kürzung gegenüber 2024; außerdem sind steigende Sach- und Personalkosten in keiner Weise berücksichtigt. Es bleibt daher trotzdem viel zu eng.

Außerdem kann auch jetzt noch nicht über 2024 hinaus kalkuliert werden, da erst noch der Bundesrat zustimmen muss und es vor Ende des Jahres voraussichtlich keine verbindlichen Förderzusagen geben wird. Im Bundesfreiwilligendienst wird dies jetzt schon deutlich: die vormals vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zugesagten Kontingente sind aktuell um ein Drittel gekürzt, so dass Verträge über 2024 hinaus zur Zeit nicht möglich sind.

Aktionen und Lobbyarbeit werden also über den Herbst hinweg fortgesetzt.

Weitere Informationen folgen im nächsten Newsletter.

Diakonie für Demokratie und Menschenrechte

Rechtspopulismus ist und bleibt für die Diakonie eine tägliche Herausforderung. Die Frage, wo klare Grenzen gesetzt werden und an welcher Stelle Gelassenheit der bessere Weg ist, um Populist*innen und Extremist*innen nicht in die Hände zu spielen, muss in jedem Einzelfall beantwortet werden. Unsere Arbeit geschieht auf Basis unseres christlichen Menschenbildes und des Leitbildes einer solidarischen Gesellschaft.

Zum Thema haben wir eine Seite eingerichtet, auf der Sie passende Veranstaltungen, Kampagnen und diakonische Publikationen gebündelt finden. Machen Sie mit und engagieren auch Sie sich mit uns gegen Rechtspopulismus und für Demokratie und Menschenrechte

[Zur Themenseite](#)

Teilhabe für alle ist kein Almosen, sondern ein Rechtsgut Carsten Tag zu Besuch in Mitgliedseinrichtungen

Gespräche mit Klient*innen, Mitarbeitenden und Politikern, dies ist der Schwerpunkt der „Diakonie on Tour“. Dabei erhält der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Hessen einen Einblick in die Arbeit diakonischer Einrichtungen.



Weiterlesen

Aus dem Netzwerk

Gemeinsam mit den Landeskirchen auf dem Hessestag 2024

Zehn Tage voller Tanz, Musik und Segen: Annähernd 30.000 Besucherinnen und Besucher sind während des Hessestags in Fritzlar in die Evangelische Stadtkirche gekommen. Neben mitreißenden, multimedialen Tanz-Shows gab es dort jede Menge Impulse, Andachten, Kunst, Theater, Posaunenseraden und Konzerte.

"Erlebnis:Tisch" der Diakonie mit vielen Gästen

Die Diakonie Hessen sowie regionale diakonische Einrichtungen bespielten im Garten vor der Kirche den "Erlebnis:Tisch", eine 10 Meter langen Tafel, an der die Diakonie zu Essen, Getränken und Gesprächen einlud. Dort wurde z.B. ein besonderer Abendmahlsgottesdienst gefeiert, es wurden verschiedene Aktionen angeboten und zu einer Koch-Show eingeladen, bei der prominente Gäste grüne Soße zubereiteten und dabei interviewt wurden.



Einmal grüne Soße bitte (v.l.n.r.): Moderator Timo Schweitzer interviewte neben dem Hessestagspaar Franziska und Kevin Wathling u.a. auch den Vorstandsvorsitzenden der Diakonie Hessen, Carsten Tag.

[Zum Rückblick](#)

Kirche und Diakonie starten Initiative "#VerständigungsOrte"

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Diakonie Deutschland wollen mit der Initiative "#VerständigungsOrte" Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammenbringen. Wie zum Beispiel beim "Tischgespräch" in Hannover, das zum Austausch auf Augenhöhe einlädt, oder auf dem "SachsenSofa", wo Bürgerinnen und Bürger in ländlichen Regionen mit Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft ins Gespräch kommen. Beim Projekt "Bubble Crasher" in Sachsen-Anhalt und Thüringen reden Jugendliche mit gegensätzlichen politischen Überzeugungen miteinander, die einander sonst eher aus dem Weg gehen. Für diese und viele weitere Aktionen öffnen Gemeinden und diakonische Einrichtungen in ganz Deutschland ihre Türen und leisten damit einen Beitrag zur Demokratiestärkung.

[Weiterlesen](#)

Elke Ronneberger ab Januar 2025 Bundesvorständin Sozialpolitik der Diakonie Deutschland

Die Sozial-Managerin Elke Ronneberger übernimmt zum 1. Januar 2025 die Position der Bundesvorständin Sozialpolitik in der Diakonie Deutschland. Das teilte die Aufsichtsratsvorsitzende des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung (EWDE) e.V., Bischöfin Beate Hofmann, am Montag in Berlin mit.

Die 1968 in Halle (Saale) geborene Diplom-Pädagogin Elke Ronneberger folgt auf Maria Loheide, die zum Jahreswechsel in den Ruhestand geht. Loheide hat die Vorstandsposition seit 2011 inne.

[Weiterlesen](#)

Terminupdate

MÖGLICH MACHEN JETZT!

*Soziales Handeln in Zeiten
knapper Ressourcen*

Hephata
Diakonie

Forum Diakonische Kirche

am 29. Oktober 2024, 14 bis 18 Uhr
in dem Kirchsaal
der Hephata-Kirche

Diakonie
Hessen

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences

FORUM
Kirche

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Weitere aktuelle Termine finden Sie auf unsere Homepage. Schauen Sie doch einmal vorbei.

Termine

Gesichter der Diakonie



Gekommen, um die Marke Diakonie zu stärken

Seit Juni diesen Jahres ist Sebastian Rhein (31) als Referent für Marke und Kampagne bei der Diakonie Hessen an Bord. Er unterstützt das Kommunikations-Team in der Landesgeschäftsstelle bei der Darstellung der Marke Diakonie in der Öffentlichkeit und wird seinen Fokus auf die Kampagnen-Arbeit legen. Zuvor arbeitete er in diversen Kommunikations-Agenturen in Hamburg und Frankfurt für namhafte Kunden und erlangte einen Bachelor in der Sozialen Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences.

Kontakt:
Sebastian Rhein
Referent für Marke und Kampagne
Bereich Kommunikation

T +49 69 7947-6408
M +49 172 4559139
sebastian.rhein@diakonie-hessen.de

Deutschland

redaktion@diakonie-hessen.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

